

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 77

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eidgenössische Oberzoldirektion
Direction générale des douanes
Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle - Bureau central du contrôle des métaux précieux - Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken - Enregistrement de poinçons de maître - Iscrizione di marchi d'artefice

a. schweizerische - suisses - svizzeri

HA No. 2395
Date de l'enregistrement: 25 février 1969
Hapin Import-Export SA,
commercio di gioielli
Mendrisio

RO No. 2396
Registrierungsdatum: 25. Februar 1969
Röthlisberger, Elsbeth,
Gold- und Silberschmiedarbeiten
Muri bei Bern

J No. 2397
Registrierungsdatum: 4. März 1969
Paasch, Jürgen,
Bijouteriewaren
Zürich

MA No. 2398
Date de l'enregistrement: 4 mars 1969
«Minato»,
Pochon et Ballenegger S.n.c.,
bijouterie en gros
Lausanne

EA No. 2399
Date de l'enregistrement: 4 mars 1969
Fils de Estoppey -
Addor & Cie, S.n.c.,
galvanotechnique horlogère
Bienne

RUB No. 2400
Date de l'enregistrement: 12 mars 1969
Rubex SA,
bijouterie et orfèvrerie
Locarno-Solduno

TB No. 2401
Date de l'enregistrement: 20 mars 1969
CALMA S.à.r.l.,
fabrique d'horlogerie
Blenne

HI No. 2402
Date de l'enregistrement: 20 mars 1969
Hautier, Emile,
bijoutier-joaillier
Lausanne

CR-Z No. 2403
Registrierungsdatum: 20. März 1969
Rosenfeld, Cecilia,
Silber- und Goldwaren
Zürich

Domizilwechsel - Changement de domicile - Cambiamento del sede
No. 1778 - Nägeli, Alexander, Schaffhausen
Geschäftsdomizil nach Beringen verlegt

Firmaänderungen - Changements de la raison sociale - Cambiamenti della ragione sociale
No. 677 - Nardin, Pierre-A., Le Loele
à: Pierre-Antoine Nardin & Cie, Le Loele
No. 757 - «Classico», A. Nardin, La Chaux-de-Fonds
à: «Classico», Pierre-Antoine Nardin & Cie,
La Chaux-de-Fonds
No. 1117 - Hummel, Adolf & Co., Basel
an: A. Hummel, Basel
No. 2092 - Grangier & Foresti, Lausanne
à: Grangier & Cie, Lausanne

Löschungen - Radiations - Cancellazioni
No. 84 - Wilka Watch Co. SA, Genève
(FOSC. No 209 du 31 août 1934)
No. 1143 - Schweizer & Schoepf SA, La Chaux-de-Fonds
(FOSC. No 261 du 6 novembre 1948)
No. 1147 - Gallati, Erwin, Luzern
(SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1948)
No. 1275 - Société d'apprêtage d'or SA, La Chaux-de-Fonds
(FOSC. No 299 du 21 décembre 1950)
No. 2327 - Ricca, Carlo, Winterthur
(SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1968)

Kollektivmarken - Marques collectives - Marche collettive
Firmaänderungen - Changements de la raison sociale - Cambiamenti della ragione sociale
No. 1/143 - Nardin, Pierre-A., Le Loele
à: Pierre-Antoine Nardin & Cie, Le Loele
No. 1/173 - «Classico», Pierre-A. Nardin, La Chaux-de-Fonds
à: «Classico», Pierre-Antoine Nardin & Cie,
La Chaux-de-Fonds

Löschungen - Radiations - Cancellazioni
FFBA et Arbalète
No. 3/22 et 4/22 - Nobilia SA, Porrentruy
(FOSC. No 178 du 2 août 1934)
No. 3/39 et 4/39 - Jeangros Frères & Cie, Montfaucon
(FOSC. No 178 du 2 août 1934)

b. ausländische - étrangers - stranieri

G.TO No. 6864
Date de l'enregistrement: 25 février 1969
Gemac di Zich e C., s.n.c.,
lavorazione di metalli preziosi
Torino

FW No. 6865
Registrierungsdatum: 4. März 1969
Wawersich, Kurt
Bijouteriefabrik
Gmünden (Oesterreich)

JXH No. 6866
Date de l'enregistrement: 13 mars 1969
Jacob, Jean Jacques,
«Ancre magnétique»
Nancy (France)

MN No. 6867
Registrierungsdatum: 20. März 1969
Michel, Friedhelm,
Edelsteinschleiferei
Nahhollenbach
(BR Deutschland)

W No. 6868
Registrierungsdatum: 20. März 1969
Garzhorn, Wilhelm,
Goldschmiedewerkstätte
Pforzheim

Löschungen - Radiations - Cancellazioni
No. 5720 - Lichtblau, Rudolf & Söhne, Wien
(SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1949)
No. 5726 - Grossmann & Co., Nachf. Schüller & Co., Wien
(SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1949)
No. 5733 - Remard, Ch., Paris
(FOSC. No 147 du 27 juin 1949)
No. 6725 - Barthes, Marcel, Marseille
(FOSC. No 143 du 22 juin 1967)
No. 6853 - Gemac di Zich e C., s.n.c., Torino
(FOSC. No 25 du 31 janvier 1969)

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss
über die Verbilligungsbeträge und die Handelspreise für Butter
(Vom 26. März 1969)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 16, 20, 26 und 32 des Milchgesetzes vom 29. September 1953, auf Artikel 2 und 16 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisangleichungskasse für Eier und Eiprodukte, auf Artikel 8 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1966 über zusätzliche wirtschaftliche und finanzielle Massnahmen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft sowie in Ausführung von Artikel 23 der Verordnung vom 25. Oktober 1960 über die Butyra, Schweizerische Zentralsstelle für Buttersversorgung, beschliesst:

Art. 1. Grosshandelspreise für Frischbutter. Die Grosshandelspreise für Frischbutter werden wie folgt festgesetzt:

	Franken je kg
a) Inländische Vorzugsbutter	12.38
b) Importvorzugsbutter	12.27
c) Milchzentrifugenbutter	12.07
d) Pasteurisierte Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter	11.12
e) Unpasteurisierte Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter	10.92
f) Verbilligte Frischkochbutter modelliert, zur Abgabe an private und kollektive Haushaltungen und das Gewerbe zum Eigenverbrauch	5.75
g) Verbilligte Frischkochbutter (inkl. verbilligte Milchzentrifugen-, Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter) in Blöcken oder Stöcken zur Abgabe an die Hersteller von Kochfett zur Verarbeitung in butterhaltige Speisefette und Margarine	5.75

Diese Preise sind für die Butyra Festpreise; für die Butterzentralen sind die Preise der Positionen a bis e Höchstpreise.

Die Preise verstehen sich bei den Positionen f und g für Sendungen von mindestens 10 000 kg, bei den Positionen f und g für mindestens 5000 kg, franko schweizerische Talbahnstation. Der Vorstand der Butyra setzt die Preise für kleinere Quantitäten fest.

Der Bund leistet den Butterzentralen über die Butyra Beiträge, um ihren Verkauf von inländischer Vorzugsbutter und Milchzentrifugenbutter zu den in Absatz 1 genannten Preisen ohne Verlust zu ermöglichen. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann an die Gewährung dieser Beiträge Bedingungen und Auflagen knüpfen.

Der Bund stellt der Butyra die nötigen Beiträge zur Verbilligung der Frischkochbutter zur Verfügung.

Der Vorstand der Butyra kann Richtpreise für den Weiterverkauf dieser Buttersorten aufstellen.

Art. 2. Zusätzliche Verbilligung der Tafelbutter und der verbilligten Frischkochbutter. Die Butyra gewährt für Vorzugs-, Milchzentrifugen-, Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter zusätzliche Verbilligungsbeiträge, und zwar

	Franken je kg
a) den Firmen und Organisationen des Buttergrosshandels für sämtliche Verkäufe an Wiederverkäufer und letzte Verbraucher	1.70
b) den Zentrifugerstellen und Käseereien für selbsthergestellte, im Ortsverkauf oder direkt an eigene auswärtige Kundschaft abgesetzte und besonders rapportierte Milchzentrifugen-, Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter	1.60

Absatz 1 findet keine Anwendung für Lieferungen an die Hersteller von Kochfett und Schmelzkäse.

Die Butyra gewährt für Vorzugsbutter zur Abgabe an die Hersteller von Kochfett zusätzliche Verbilligungsbeiträge von Fr. 1.50 je kg.

Die Butyra gewährt für verbilligte Frischkochbutter zur Abgabe an private und kollektive Haushaltungen und das Gewerbe zum Eigenverbrauch zusätzliche Verbilligungsbeiträge von 10 Rappen je kg.

Die zusätzlichen Verbilligungsbeiträge werden nur gewährt, wenn die Verkäufe belegt sind. Artikel 13 findet sinngemäss Anwendung.

Art. 3. Konsumentenrichtpreise. Für die in Artikel 1 genannten Buttersorten gelten folgende Konsumentenrichtpreise:

Buttersorten	100 g	200 g	250 g	500 g	1 kg
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vorzugsbutter, inländische und importierte	1.26	2.46	—	6.04	12.02
Milchzentrifugenbutter	1.21	2.37	—	5.81	11.60
Gebesenrahm- und Sirtenzentrifugenbutter					
pasteurisiert	1.11	2.18	—	5.36	10.71
unpasteurisiert	1.09	2.14	—	5.26	10.51
Verbilligte Frischkochbutter	—	—	1.75	—	6.80

Art. 4. Lieferung von verbilligter Frischkochbutter. Die verbilligte Frischkochbutter zur Abgabe an private und kollektive Haushaltungen sowie das Gewerbe zum Eigenverbrauch wird von der Butyra in Original-Kleinpäckungen geliefert. Für Butter verarbeitende Grossbetriebe kann die Butyra auch grössere Packungen liefern. Es ist allen Handelsstufen verboten, verbilligte Frischkochbutter auszuwickeln, ohne Originalpackung zu verkaufen oder mit andern Sorten zu mischen.

Art. 5. Verbilligte eingesottene Butter. a) Grosshandelspreise. Die Butyra liefert verbilligte eingesottene Butter an die Grossisten zu folgenden Bedingungen:

	Franken je kg
a) Eingesottene Butter zur Abgabe an private und kollektive Haushaltungen und an das Gewerbe zum Eigenverbrauch in Dosen und Eimern in 25-kg-Grosspackungen (Kartons mit Plastikbeuteleinlagen)	5.50
Eigene Gebinde der Hersteller von Kochfett	5.30

	Franken je kg
b) Eingesottene Butter zur Abgabe an die Hersteller von Kochfett zur Verarbeitung in butterhaltige Speisefette und Margarine in Eimern der Butyra in 25-kg-Grosspackungen (Kartons mit Plastikbeuteleinlagen) in eigenen Gebinden der Hersteller von Kochfett	6.95
Die Preise verstehen sich bei der Position a ab Sendungen von mindestens 300 kg, bei Position b ab mindestens 480 kg franko schweizerische Talbahnstation.	6.75
Der Vorstand der Butyra setzt die Preise für kleinere Quantitäten fest.	6.65

Die Preise verstehen sich bei der Position a ab Sendungen von mindestens 300 kg, bei Position b ab mindestens 480 kg franko schweizerische Talbahnstation.

Der Vorstand der Butyra setzt die Preise für kleinere Quantitäten fest.

Art. 6. b) Weiterverkauf. Für den Weiterverkauf von verbilligter eingesottener Butter, die zur Abgabe an private und kollektive Haushaltungen sowie an das Gewerbe zum Eigenverbrauch bestimmt ist, gelten folgende Festpreise, die weder über- noch unterschritten werden dürfen:

	Franken je kg
a) für den Weiterverkauf an Detaillisten	
500-g-Dosen in 15-kg-Originalkartons	5.74
5-kg-Eimer	5.74
25-kg-Grosspackungen (Kartons mit Plastikbeuteleinlagen)	5.54
Bei kleineren Bezügen oder Lieferungen mit besonders hohen Frachtkosten sind angemessene Zuschläge zulässig.	
b) für den Weiterverkauf an Konsumenten	
500-g-Dosen	je 500 g 3.25
5-kg-Eimer	je kg 6.42
c) für den Weiterverkauf an das Gewerbe	
bei Bezug von 5 bis 49 kg	je kg 6.17
bei Bezug von über 49 bis 99 kg	je kg 6.12

Bei Lieferungen in 25-kg-Grosspackungen (Kartons mit Plastikbeuteleinlagen) werden diese Preise um 20 Rappen herabgesetzt. Für grössere Bezüge als 99 kg sind Rabatte zulässig.

Für die Belieferung von Migrossisten und Grossdetaillisten dürfen die Detailpreise für verbilligte eingesottene Butter unterschritten werden.

Art. 7. c) Lieferung an die Hersteller von Kochfett. Für den Weiterverkauf von verbilligter eingesottener Butter an die Hersteller von Kochfett gelten folgende Festpreise, die weder über- noch unterschritten werden dürfen:

	Bei Bezug von mindestens 5000 kg Franken je kg
Eimer der Butyra	7.—
25-kg-Grosspackungen (Kartons mit Plastikbeuteleinlagen)	6.80
Eigene Gebinde der Hersteller von Kochfett	6.70

Der Vorstand der Butyra setzt die Zahlungsbedingungen für die Lieferungen an die Hersteller von Kochfett fest, ebenso die Preise und Margen für kleinere Lieferungen.

Die Butyra ist ermächtigt, den Herstellern von Kochfett anstelle von eingesottener Butter Frischbutter zum Einsieden für den Eigenbedarf zu liefern. Sie setzt dabei die zu den Preisen für eingesottene Butter paritätischen Abgabepreise fest.

Art. 8. Schmelzkäseindustrie. Der Bund richtet den Schmelzkäsefabrikanten über die Butyra für Butter der Positionen a bis e von Absatz 1, die zur Herstellung von Schmelzkäse verwendet wird, Verbilligungsbeiträge aus. Diese werden so bemessen, dass die Gestehungskosten der Fabrikanten beim Bezug unpastorisierter Gebirgsrahm- und Sirtezzentrifugenbutter dem Abgabepreis der verbilligten Frischkochbutter entsprechen.

Verwenden die Schmelzkäsefabrikanten Butter zur Erhöhung des Fettgehaltes von der Stufe «vollfett» auf die Stufe «Raahmschmelzkäse», dann sollen die Gestehungskosten dieser Butter unter den in Absatz 1 genannten Voraussetzungen grundsätzlich Fr. 4.50 je kg nicht übersteigen. Die Abteilung für Landwirtschaft regelt die technische Durchführung im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung.

Die Verbilligungsbeiträge gemäss Absatz 1 und 2 werden nur ausbezahlt, wenn die Schmelzkäsefabrikanten die erforderlichen Ausweise über die Verwendung der Butter vorlegen. Artikel 13 findet sinngemäss Anwendung.

Es stehen den Schmelzkäsefabriken frei, verbilligte Frischkochbutter und verbilligte eingesottene Butter zu den für die Hersteller von Kochfett geltenden Bedingungen zu beziehen.

Art. 9. Preise und Margen für Butter im allgemeinen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird im Rahmen der Bestimmungen der Allgemeinen Verordnung vom 11. April 1961 über geschützte Warenpreise ermächtigt, zur Verhinderung einer unangemessenen Preis- und Margenentwicklung für Butter nötigenfalls Höchstpreis- und -margenvorschriften zu erlassen und die für deren Einhaltung geeigneten Massnahmen zu treffen.

Art. 10. Verwendungsverbot von Butter zu Futterzwecken. Die Abgabe und Verwendung von Butter aller Sorten zu Futterzwecken, wie insbesondere zur Herstellung von Milchersatzfuttermitteln, ist verboten.

Art. 11. Kontrollaufzeichnungen. Die Butyra kann von allen Handelsständen nähere Aufzeichnungen über Abgabe und Bezug von verbilligter Frischkochbutter und verbilligter eingesottener Butter verlangen.

Art. 12. Sanktionen. Die Butyra hat gegenüber Grossisten, die gegen diesen Bundesratsbeschluss verstossen, die in ihren Statuten vorgesehenen Sanktionen zu verhängen.

Gegenüber andern Personen und Firmen, die gegen diesen Bundesratsbeschluss verstossen, trifft die Abteilung für Landwirtschaft die nötigen Massnahmen zur Durchsetzung der Vorschriften. Sie hat insbesondere — unabhängig von den Strafbestimmungen — die Rückerstattung zum Unrecht bezogener Beiträge zu verlangen (Art. 105 des Landwirtschaftsgesetzes) und kann Vermögensvorteile einfordern, die auf Grund vorschriftswidrigen Verhaltens erlangt wurden (Art. 43, Abs. 2 des Milchbeschlusses).

Art. 13. Auskunftspflicht. Firmen, die mit verbilligter Frischkochbutter oder verbilligter eingesottener Butter Handel treiben, oder solche beziehen, haben den Kontrollorganen der Butyra Zutritt zu den Geschäftsbüchern und Belegen zu gewähren sowie alle zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen, soweit dies mit der Tätigkeit der Butyra in Zusammenhang steht. Wird dem Verlangen nicht oder ungenügend entsprochen und besteht der Verdacht einer Wiederholung gegen diesen Bundesratsbeschluss, so kann die Butyra Strafanzüge erstatten.

Die Organe der Butyra haben über alle Wahrnehmungen, die sie in Ausübung ihres Auftrages machen, das Amtsgeheimnis zu wahren.

Art. 14. Strafbestimmung. Widerhandlungen gegen die Artikel 1, 2 und 4 bis 8 sowie 10 und 11 werden gemäss Artikel 8 des Bundesbeschlusses vom 16. Juni 1966 über zusätzliche wirtschaftliche und finanzielle Massnahmen auf dem Gebiete der Landwirtschaft und, soweit unwahre oder täuschende Angaben in einem Beitragsgesuch gemacht werden, gemäss Artikel 8, Absatz 3 des genannten Bundesbeschlusses sowie gemäss Artikel 112 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951 bestraft. Die Strafbestimmungen der Zollgesetzgebung bleiben vorbehalten.

Artikel 15. Inkrafttreten, Vollzug. Dieser Beschluss tritt am 1. April 1969 in Kraft.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug beauftragt, soweit nicht die Butyra damit betraut ist.

Auf den gleichen Zeitpunkt sind alle diesem Beschluss entgegenstehenden Vorschriften aufgehoben, insbesondere der Bundesratsbeschluss vom 11. April 1967 über die Verbilligungsbeiträge und die Handelspreise für Butter.

Die aufgehobenen Vorschriften bleiben auf alle während ihrer Geltungsdauer eingetretenen Tatsachen anwendbar. 77. 2. 4. 69

Schweizerische Nationalbank
Banque nationale suisse
Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 31. März 1969
Situation au 31 mars 1969

Table with columns: Aktiven - Actif, Passiven - Passif, Fr., Fr. Rows include Goldbestand - Encaisse, Devisen - Devises, Ausländische Schatzanweisungen, etc.

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

République de Haute-Volta

Rétablissement du contrôle des changes

Abrogeant le décret (68-282) du 25 novembre 1968 qui avait institué une restriction de change en Haute-Volta et suspendant les dispositions du décret (67-150) du 29 juin 1967...

- de subordonner, sauf autorisation préalable du ministre des finances, les opérations de change, mouvements de capitaux et règlements de toute nature entre la République de Haute-Volta et l'étranger...

En application du décret modifié du 4 décembre 1968, l'arrêté (426 MFC DT C.P. SFE) du jour suivant, inséré dans le «Journal Officiel» du 19 du même mois, a dressé la liste des règlements financiers à destination de l'étranger autorisés à titre général...

En ce qui concerne, les frais de voyages à l'étranger ne peuvent toutefois être autorisés en Haute-Volta que dans la limite d'une allocation annuelle, dont le montant et les modalités d'attribution sont fixés par arrêté du ministre des finances...

Il ressort d'autre part de l'arrêté du 5 décembre 1968 que les règlements afférents à des opérations autres que celles qui sont autorisées à titre général sont subordonnés à l'autorisation préalable du ministre des finances...

Selon l'arrêté du 5 décembre 1968 les contrats de changes ne visent pas les règlements financiers réalisés entre la France, ses départements et, à une exception près, territoires d'outre-mer et la République de Haute-Volta et entre cette dernière et les autres Etats membres de l'Union monétaire ouest-africaine...

1) Voir FOSC. N° 230 du 2 octobre 1967 (République de Haute-Volta, Libération des relations financières extérieures - Modification des régimes d'importation et d'exportation).

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes. Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

Schweiz. Verband Creditreform

Kreisbüro Zürich

Einladung

zur statutengemässen Kreisversammlung der Mitglieder des Kreises Zürich auf Freitag, den 11. April 1969, 20.15 Uhr, im Büro des Geschäftsführers Götti & Meier, Inhaber Alfred Götti, Walchstrasse 21, 8006 Zürich.

Zürich, den 1. April 1969

Der Geschäftsführer:
Götti & Meier
Inhaber Alfred Götti



Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 16. April 1969, um 15 Uhr, in unserer Kantine, Zentweg, Bern-Ostermudglen, Haltestelle Waldeck, Bus «O»

Traktanden:

- 1. Abnahme des Jahresberichtes 1968.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1968.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre im Büro der Gesellschaft auf.

Gemäss Art. 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens drei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz im Büro der Gesellschaft, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, der Schweizerischen Volksbank in Bern und ihren Niederlassungen, der Spar- & Leihkasse in Bern oder der Schweizerischen Bankgesellschaft in Bern eine Zutrittskarte zu erheben.

Die Aktionäre werden höflich eingeladen, der Versammlung beizuwohnen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Bern, den 19. März 1969

Der Verwaltungsrat

3 1/4% Anleihe des Fürstentums Liechtenstein von 1959 von Fr. 5 000 000.-

Gemäss den Anleihebedingungen sind die nachstehend verzeichneten nom. Fr. 400 000.- Obligationen obiger Anleihe als achte jährliche Tilgungsrate am 26. März 1969 unter amtlicher Aufsicht zur Rückzahlung zum Nennwert auf 1. Mai 1969 ausgelost worden:

Obligationen à Fr. 1000.-

Table of bond serial numbers and amounts for Liechtenstein bonds, organized in columns.

Obligationen à Fr. 5000.-

Table of bond serial numbers and amounts for Liechtenstein bonds, organized in columns.

Von früheren Auslosungen sind folgende Obligationen noch nicht zur Einlösung gelangt:

Summary table of outstanding bonds with columns for year (pro 1966, pro 1967, pro 1968), amount, and count.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem Verfalltag auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons eingereicht werden müssen, werden vom Rückzahlungsdatum an bei den als Zahlstellen genannten Banken spesenfrei eingelöst.

Vaduz, 26. März 1969

Fürstliche Regierung

HERBAG Herstellung von Baustoffen AG, Rapperswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. April 1969, 16 Uhr, im Rathaus, in Rapperswil

Traktanden:

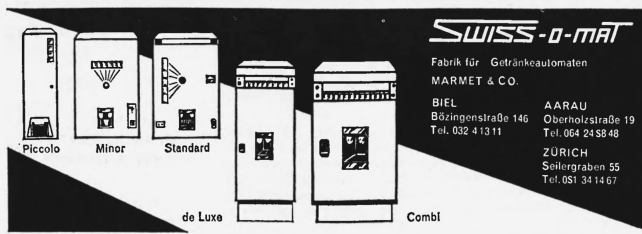
1. Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Jahresrechnung 1968.
Bericht der Kontrollstelle.
Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1968 samt Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. April bis 17. April 1969, mittags 12 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, in Rapperswil, sowie der Zweigniederlassungen in Schmerikon und Flawil zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Während der gleichen Zeit können im Bureau der Gesellschaft in Rapperswil auch die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Rapperswil, den 2. April 1969

Der Verwaltungsrat



Compagnie Financière et de Crédit S.A., Lausanne

CONVOCACTION DES ACTIONNAIRES

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont invités à participer à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu jeudi 17 avril 1969, à 17 heures, à l'Hôtel Beau-Rivage, salon «Palace», à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1968.
- 4° Décision concernant la répartition du bénéfice de l'exercice.
- 5° Décharge au conseil d'administration.
- 6° Nomination des membres du conseil d'administration.
- 7° Nomination de l'organe de contrôle.
- 8° Divers et propositions individuelles.
- 9° Approbation du procès-verbal de la présente assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs des comptes pourront être consultés par Mesdames et Messieurs les actionnaires au siège de la société, rue du Grand-Pont 18, Lausanne, à partir du jeudi 3 avril 1969.

Pour prendre part à l'assemblée, il est nécessaire de déposer, au minimum trois jours avant la séance, les actions auprès du siège de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, qui délivrera les cartes d'admission. Le registre des actionnaires sera fermé dès le 3 avril 1969, jusqu'au lendemain de l'assemblée générale.

Lausanne, le 20 mars 1969

Le conseil d'administration

SOCIETE BANCAIRE DE GENEVE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 18 avril 1969, à 16 heures, au siège de la société, 6, place de la Synagogue, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et rapport de l'organe de contrôle.
- 2° Délibération sur la conclusion de ces rapports et sur la répartition du bénéfice net.
- 3° Election d'un contrôleur et d'un contrôleur suppléant.
- 4° Divers.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et le compte de profits et pertes, les propositions concernant l'emploi du bénéfice, le rapport de l'organe de contrôle seront à la disposition des actionnaires dès le 8 avril 1969 au siège de la société, place de la Synagogue 6.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou justification de leur possession jusqu'au 17 avril 1969 par la Société Bancaire de Genève.

Genève, le 25 mars 1969

Le conseil d'administration

TELECABINE VILLARS-ROC D'ORSAY S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 15 avril 1969, à 15 h., au Restaurant du Refuge d'Orsay (station supérieure).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur le 9° exercice.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Renouvellement des membres du conseil d'administration.
- 4° Nomination de l'organe de contrôle.
- 5° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 5 avril 1969 au siège de la société. Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées jusqu'au 11 avril par la Banque cantonale vaudoise ou ses agences, sur production des actions ou certificats de dépôt, mentionnant le numéro des titres.

La feuille de présence sera établie dès 14.30 h. Sur présentation de la carte d'admission à l'assemblée, MM. les actionnaires bénéficieront du libre parcours sur les installations le jour de l'assemblée générale.

Ollon, 27 mars 1969

Le conseil d'administration



Fonds de placements de VALCOSA, Lausanne

(Fonds suisse de placements)

Parts immobilières «Série A», au porteur

Le coupon N° 7 sera payable dès le 31 mars 1969

par
moins impôt anticipé 30%
net

Fr. 25.—
Fr. 7.50
Fr. 17.50

auprès de la banque dépositaire, des domiciles de souscription ou de votre banque habituelle.

La banque dépositaire: Banque Commerciale de Lausanne, 40, chemin de Mornex, Lausanne.

La direction du fonds: VALCOSA, Valeurs Communes S.A., 38, Petit-Chêne, Lausanne.

C I B A

AKTIENGESELLSCHAFT

Dividendenzahlung

Gemäß Beschluß der am 1. April 1969 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird der

Coupon Nr. 91 jeder Aktie mit netto Fr. 70.—
ab 2. April 1969

an der Gesellschaftskasse, Klybeckstr. 141, Basel, sowie beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei seinen Niederlassungen in der Schweiz eingelöst.

URSINA AG

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der URSINA AG werden hiermit zu der Mittwoch, den 16. April 1969, 15 Uhr, im Kino Konolfingen stattfindenden

77. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1968. Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 14 000 000.— auf Fr. 16 800 000.— durch Erhöhung des Nennwertes der Aktien aus Gesellschaftsmitteln von bisher Fr. 250.— pro Aktie auf Fr. 300.— pro Aktie sowie die anschließende Zerlegung jeder Aktie von Fr. 300.— nom. in drei ab 1. Januar 1969 dividendenberechtigte neue Aktien zu je Fr. 100.— nom.
7. Aenderung der Gesellschaftsstatuten.

Sollte an der ordentlichen Generalversammlung die Anzahl der vertretenen Aktien das für die Behandlung der Traktanden 6 und 7 notwendige Quorum gemäss Art. 13, Absatz 2 der Statuten nicht erreichen, findet unmittelbar anschliessend eine zweite Generalversammlung mit den obigen Traktanden 6 und 7 statt. Eintrittskarten, für beide Generalversammlungen gültig, können von den Aktionären gegen Nachweis des Besitzes ihrer Titel vom 2. bis 14. April 1969 bezogen werden

am Sitze der Gesellschaft, Konolfingen
bei Pictet & Cie., Genf
bei Armand von Ernst & Cie., Bern
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich
beim Schweizerischen Bankverein, Basel
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich
bei der Schweizerischen Volksbank, Bern
bei der Kantonalbank von Bern, Bern
bei der Bank Leu AG, Zürich
bei von Ernst & Co. AG, Bern
bei Lombard, Odier & Cie., Genf

sowie bei den schweizerischen Zweigniederlassungen der genannten Banken.

Konolfingen, den 7. Februar 1969

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. F. Gugelmann

KOBAG HOLDING AG

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. April 1969, nachmittags 14.30 Uhr, im Hotel Zürcherhof und Walliserkeller (1. Stock), Zähringerstrasse 21, 8001 Zürich

Traktanden:

1. Protokoll über die 2. ordentliche Generalversammlung vom 11. Mai 1968.
2. a) Abnahme des Geschäftsberichtes für 1968.
b) Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1968.
4. Décharge-Erteilung an die Organe der Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Erswahl in den Verwaltungsrat.
7. Varia.

Die Jahresrechnung samt Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle, sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses liegen ab 9. April 1969 am Sitze der Gesellschaft in Zürich zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise werden den Aktionären per Post zugestellt. Sie sind an die Generalversammlung mitzubringen und beim Eingang vorzuweisen.

Zürich, den 2. April 1969

KOBAG HOLDING AG
Der Verwaltungsrat

Mittelgrosse, in voller Entwicklung begriffene

Herrenkleider-Fabrik

sucht

Zusammenarbeit

mit gut eingerichteter Kleiderfabrik.

Wir wären in der Lage, laufend grosse Serienaufträge zu übergeben.

Eventuell käme auch eine weitergehende Kooperation in Frage.

Kleiderfabriken, welche an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert wären, werden gebeten, detaillierte Angebote einzureichen unter Chiffre M 21471 an Publicitas AG, 4500 Solothurn.

AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 90 10

Inkasso
Im In- und Ausland

Zu verkaufen 2 «Kardex»

Sichtkartei-Schränke

für Kartenformat 152 x 102 mm, zu je 15 Schubladen.
W. Plüss, Seestrasse 308, 8038 Zürich.

FISCHER & CO.
6784 REINACH

Günstig zu verkaufen

... ein Posten Rechen- und Addiermaschinen zum Teil mit Garantie, auch für Export geeignet.
Interessenten erfahren Näheres über Postfach 2353, 8025 Zürich.

Patente
In allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Späth
Stempfenbachstr. 68
Zürich, Tel. 26 97 04

Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

MUBA

Geschäftsanhaltung

Erfahrener Kaufmann und Vertreter wünscht sein Verkaufsprogramm für Industrie- und Baubedarf zu erweitern. Übernahme der Vertretung auf Provisions- oder Agenturbasis. Aussteller sind gebeten, ihre Offerten zu richten an Postfach 104, 8049 Zürich.

Kreditschutz-Verband Burgdorf

Inkasso + Informationen im In- und Ausland
Monatliche Auskunftlisten
3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 23,
Telefon (034) 2 21 80.

Die werbekräftigte Packung



Die Pavag-Säcke sind an den wirkungsvollen Aufdrucken leicht zu erkennen. Die spezifischen Merkmale sind der saubere, oft mehrfarbige Druck und die bei Grossformatsäcken nicht immer selbstverständliche Genauigkeit in der Ausführung. Von der Rolle gleitet das Kraftpapier mit erstaunlicher Geschwindigkeit über die Druckzylinder. Die mit werbekräftigten und verkaufsfördernden Aufdrucken versehenen Pavag-Säcke haben sich in Industrie und Gewerbe bereits millionenfach bewährt.

PAVAG

Pavag AG, Papier- und Plastiksäcke, 6244 Nebikon, Tel. 062/86 22 71

Kurhaus Sonn-Matt AG, Luzern

Kurhaus und medizinische Privatklinik

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 17. April 1969, 16 Uhr, im Kurhaus

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1968.
2. Abnahme des Jahresberichtes pro 1968.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1968, sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates,
 - b) der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Anträge der Verwaltung über die Verwendung des Reingewinnes und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 6. April 1969 im Büro des Kurhauses zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens 7. April vom Büro des Kurhauses zu beziehen.

Luzern, den 2. April 1969

Der Verwaltungsrat

PLASTIC-HOLDING S.A., BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 16. April 1969, 12 Uhr, im Hotel Engel, Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 1968.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Geschäftsjahr 1968.
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1968; Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Das Protokoll, die Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 3. April 1969 an zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Basel auf.

Basel, den 2. April 1969

Der Verwaltungsrat



Wasserwerke Zug

Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 24. April 1969, 16.30 Uhr, im Theater-Casino, in Zug, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1968 im Theater-Casino, in Zug.
2. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1968, im Hotel Löwen, Zug.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle, des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht werden gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern dem Besteller zugesandt oder können im Bureau der Verwaltung von Dienstag, den 15., bis Montag, den 21. April 1969, bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 14. März 1969

Der Verwaltungsrat

Schweiz. Sprengstoff AG Cheddite, Liestal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 16. April 1969, 11.30 Uhr, im Hotel Engel, Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 1968.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Geschäftsjahr 1968.
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1968; Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Das Protokoll, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 3. April 1969 an zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 14. April 1969 bezogen werden können.

Liestal, den 2. April 1969

Der Verwaltungsrat

Aus unserem Spezialitäten-Programm

NEU ... BALACRON
Plastic-Mappen und Bucheinbände
Keine Schweissnähte, keine
scharfen, platzenden Kanten mehr

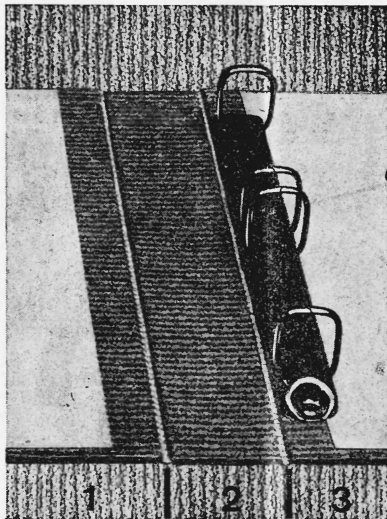


BALACRON öffnet für die Gestaltung moderner Kataloge, Preislisten usw. neue, interessante Möglichkeiten. Das Material besitzt alle Eigenschaften eines schönen Bucheinbandes und bietet darüber hinaus die geschätzten Plastic-Vorteile: Unempfindlich, abwaschbar, dauerhaft und preislich günstig. Grosse Farbauswahl. Wir unterbreiten Ihnen gerne ausgeführte Arbeiten.



Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und
Spiralbindungen
8034 Zürich 8, Mühlebachstrasse 128
Telephon (051) 34 56 78

SPANNUNGSFREIE
Textil-Einbände für
Kataloge und Ringmappen



Unsere 3teiligen Einbände in modernen Textilien machen auch den dickleibigsten Katalog zu einem angenehmen, präsentablen Vertreter Ihrer Firma. Immer schliesst der Band tadellos. Weil die drei Einzelteile, Buchdeckel (1+3) und Rücken (2), in unserer Spezialabteilung materialrichtig und spannungsfrei miteinander verleimt werden. Die Mechanik wird unloslich im hinteren Deckel verankert. - Wir beraten Sie gerne aus reicher Erfahrung.

Walter Bäschlin & Co

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 26. März 1969 über

Schmidli Ernst

geb. 1909, Bauunternehmer, von Aarau und Thalheim/AG in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 16. März 1969, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 29. April 1969 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Schweiz. Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, 26. März 1969

Bezirksgericht

ASTA VOLONTARIA

Gli eredi della successione fu

Lina Langsdorf

pongono all'asta una proprietà immobiliare di proprietà della defunta sita in territorio di Breganzona, Via Polar 3.

L'esperimento sarà tenuto sabato 26 aprile 1969 nello studio del notaio incaricato, in Via Peri 5, Lugano.

Il capitolato d'asta è visibile tutti i giorni nello studio del notaio incaricato ed all'Albo del comune di Breganzona.

Lugano, 26 marzo 1969

Il notaio incaricato: Avv. Mario Pozzi

Günstig abzugeben

1 Getränkeautomat

Occasion
für Kaffee und Ovomaltine
Fr. 1200.—

Anfragen unter Chiffre 44-47259 an
Publicitas AG, 8021 Zürich.

INKASSO
in der ganzen Schweiz
Inkassobüro Confidentia GmbH
Neufeldstr. 21, Bern, Tel. (031) 24 10 12



Grand Hôtel

Les Rasses

s/Ste-Croix, Waadtländer Jura, 1200 m,
110 B., Tel. (024) 6 24 97, Hallen-
schwimmbad, Sauna, Konferenzsäle
bis 160 Personen, Projektionskabine.
Fordern Sie unser Spezialangebot für
Tagungen und Konferenzen an.

INFORMATIONEN - INKASSI

Im In- und Ausland
zu vorteilhaften Bedingungen.



gegründet 1888

Sekretariat:
Schweiz. Verband Creditreform
Neugasse 16, 6300 Zug

Bitte abtrennen

Senden Sie uns nähere Unterlagen
zur Prüfung.

Firma

Genauere Adresse



**Inerate erschliessen
den Markt**

PARTHENON S.A., GENEVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 18 avril 1969, à 15 heures, à l'Hôtel des Bergues, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes, seront à la disposition des actionnaires au siège de la société, 6, rue de l'Université, à Genève, à partir du 4 avril 1969.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer au siège social leurs actions ou un certificat de blocage jusqu'au 15 avril 1969 au plus tard.

Genève, le 1^{er} avril 1969

Le conseil d'administration

CADRES S.A., GENEVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 18 avril 1969, à 15 heures 30, à l'Hôtel des Bergues, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes, seront à la disposition des actionnaires au siège de la société, 6, rue de l'Université, à Genève, à partir du 4 avril 1969.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer au siège social leurs actions ou un certificat de blocage jusqu'au 15 avril 1969 au plus tard.

Genève, le 1^{er} avril 1969

Le conseil d'administration

BANQUE PRIVEE S.A.

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège de la Banque, 18, rue de Hesse, à Genève, pour le jeudi 17 avril 1969, à 10 heures 30, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs aux comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et décisions sur l'affectation du bénéfice net.
- 4° Quitus au conseil d'administration.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

REMBOURSEMENT D'OBLIGATIONS
aux domiciles indiqués sur les titres

EMPRUNT 3 1/2% de 1946

109 obligations, remboursables par Fr. 500.— le 1^{er} juin 1969, sont sorties au tirage au sort de ce jour, soit:

N ^{os}	8	191	359	483	763	987	1152	1277	1527	1681	1919
	16	230	362	490	768	1010	1163	1303	1561	1719	1950
	80	242	368	521	783	1018	1215	1307	1564	1744	1953
	113	268	394	535	791	1024	1216	1323	1569	1750	1957
	137	279	402	626	803	1048	1217	1391	1580	1759	1962
	150	286	415	639	832	1055	1222	1401	1589	1802	1966
	155	296	439	650	864	1073	1224	1409	1598	1807	1974
	166	325	441	651	898	1103	1237	1436	1636	1815	1976
	178	333	442	665	917	1125	1248	1452	1642	1844	1979
	187	353	468	695	961	1137	1265	1487	1646	1900	

EMPRUNT 3 1/2% de 1956

38 obligations, remboursables par Fr. 1000.— le 30 juin 1969, sont sorties au tirage au sort de ce jour, soit:

N ^{os}	20	93	173	333	479	568	859	965
	31	104	175	373	488	616	867	969
	70	149	217	380	526	639	883	970
	71	153	293	400	536	711	912	
	76	161	312	469	545	728	963	

L'intérêt de ces titres cesse de courir dès la date de leur remboursement.

Titres non encore présentés au remboursement de ce jour:

Emprunt 3 1/2% 1946: —

Emprunt 3 1/2% 1956: N^o 467

Neuchâtel, le 7 mars 1969

3% Anleihe

Kraftwerke Oberhasli AG 1951 von Fr. 25 000 000.— (April-Ausgabe)

Diese Anleihe gelangt am 15. April 1969 zur Rückzahlung. Eine Konversion findet nicht statt.

Fällige Titel und der noch zahlbare Coupon per 15. April 1969 können ab diesem Datum auf allen Bankplätzen spesenfrei einkassiert werden.

Kraftwerke Oberhasli AG
Innertkirchen